

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amfliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 123

Donnerstag, den 19. Oktober abends

28. Jahrgang 1916

Locales.

* Von Herrn Kunstmaler Professor Bedert in
Schönberg ist der Stadt Cronberg ein Delbild zum
Geschenk gemacht worden, welches den auf dem
Felde der Ehre gefallenen Herrn Bürgermeister
Pitsch darstellt. Das schöne und lebenswahre Kunst-
werk wird im Sitzungssaale des Rathhauses seinen
Platz finden und zur Befichtigung für Jedermann
zugänglich sein.

* Die erhöhten Strohpreise. Durch die Be-
kanntmachung bezüglich der Erhöhung der Stroh-
preise vom 12. 2. und 28. 4. 1916 (RöBl. S. 93
und 344) sind Unklarheiten darüber entstanden, ob
für die Zahlung der dort angegebenen Preise der
Tag des Kaufabschlusses oder der Tag der Liefe-
rung maßgebend ist. Nach dem Wortlaut dieser
Bekanntmachungen können die Höchstpreise nur für
diejenigen Strohmenngen Gültigkeit haben, die bis
zum 1. August 1916 geliefert worden sind.

* Ueber die Beschlagnahme der Fische. Durch
die Bundesratsverordnung vom 30. September 1916
ist die Zentralisierung der Fischeinfuhr aus dem
Auslande auf alle Fische, mit Ausnahme von
frischen (lebenden und nicht lebenden) Fischen und
auf alle Zubereitungen von Fischen, ausgedehnt
worden. Diese Verordnung hat im Publikum in-
folge mißverständlicher Auslegung vielfach Unruhe
hervorgerufen und überstürzte Anläufe veranlaßt,
da man allgemein der Meinung war, es seien alle
Fische beschlagnahmt. Tatsächlich handelt es sich
bei der Beschlagnahme aber nur außer um die
bisher schon der Beschlagnahme unterworfenen, aus
dem Auslande eingefuhrten Salzheringe, Salz-
fische, Klippfische, Fischrogen, um die Beschlagnahme der
aus dem Auslande eingefuhrten Salzmatrilen, ge-
räucherten und marinierten Fische, Kräuterheringe,
Kollmöpfe, Stockfische und Fischkonserven. Alle im
Inland gefangenen Fische, bezw. die aus frischen
Fischen im Inland hergestellten Fischkonserven
können nach wie vor frei gehandelt werden, so daß
der Verbraucher durch die neue Verordnung wenig
oder gar nicht berührt werden wird.

* Säuglings- und Kinderpflege als Unterrichts-
fach. Der preussische Handelsminister hat eine Ver-
fügung erlassen, sobald als irgend möglich in allen
Fortbildungsschulen für die weibliche Jugend, und
zwar mit Pflicht- oder freiwilligem Unterricht,
Vehrgänge für Säuglings- und Kinderpflege ein-
zuführen.

* Preisausschreiben des Nassauischen Verkehrs-
verbandes E. V. Am 13. Oktober trat des Preis-
gericht zur Entscheidung über die eingelaufenen 71
Entwürfe für das Titelbild des Verkehrsbuches
unter dem Vorsitz des 1. Vorsitzenden des Nassau-
ischen Verkehrsverbandes Herrn Dr. H. Köfel zu-
sammen. Da von den eingelaufenen Entwürfen
keiner die gestellte Aufgabe in so hervorragender
Weise gelöst hat, daß einer ohne weiteres als Titel-
blatt in Betracht kommen könnte, so sahen die
Preisrichter davon ab, einen ersten Preis zu ver-
teilen. Der 1. Preis wurde zu einem weiteren
2. und einem weiteren 3. Preis verwendet, so daß
zwei 2. und zwei 3. Preise zu je 120 und 80 Mk.
zur Verteilung kamen. Zum Anlauf wurden vier
Entwürfe dem Vorstand empfohlen, welcher mit den
Künstlern in Unterhandlung treten wird. Dem

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 19. Oktober 1916. (W. T. B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Nördlich der Somme gestern wieder ein erfolgreicher Großkampf!
In schwerem Ringen ist ein neuer Durchbruchversuch der Engländer
zwischen Le Sars und Morval vereitelt worden. Ihre Angriffe, die dort
vom Morgengrauen bis zum Mittag gegen unsere zähe Verteidigung im
Nahkampf gehalten, oder durch Gegenstoß wieder gewonnene Stellungen
geführt wurden, sind zum Teil schon in unserem starken gut geleiteten
Artilleriefeuer gescheitert.

Unbedeutender Geländegewinn der Engländer nördlich von Caucourt
l'Abbaye und Guendecourt, der Franzosen in Sailly und auf dem Süd-
ufer der Somme zwischen Biaches und La Maisonette bei einem Angriff
in den Abendstunden gleicht die schweren blutigen Verluste des Gegners
nicht aus.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nördlich von Siniawka wurden feindliche Gräben auf dem Westufer
des Stochod genommen, bei Bubnow Angriffe russischer Gardetruppen
verlustreich auch für den Gegner abgewiesen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

An den Pässen über die rumänische Grenze sind erfolgreiche Kämpfe
im Gange.

Balkan-Kriegsschauplatz

Bei der
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen
keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

An der Cerna haben sich neue Kämpfe entwickelt.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Preisgericht gehörten noch an die Herren: Geheimrat Prof. Luthmer, Frankfurt, Prof. B. Cissarz, Frankfurt, Geheimrat Wagner, Rüdelsheim, Oberbürgermeister Lübke, Bad Homburg, Bürgermeister Jacobs, Königstein und Dr. Müller-Wulkow, Frankfurt. Der Vorstand des Nassauischen Verkehrsverbandes drückt den Bewerbern seinen verbindlichen Dank aus und hat beschlossen, von Montag, den 21. Oktober bis einschl. Sonntag, den 28. Oktober eine Ausstellung der Entwürfe in dem Sitzungssaal des Frankfurter Verkehrsvereins, Bahnhofplatz 8.1, stattfinden zu lassen. Die Ausstellung ist von 9 bis 12 und von 2^{1/2} bis 5 Uhr jedermann frei Zutritt zugänglich. Nach Beendigung der Ausstellung werden die Preise, sowie die nicht preisgekrönten Entwürfe den Bewerbern durch die Post zugesandt.

Amtliche Bekanntmachung.

Die Stadt hat aus dem Ersah-Pferde-Depot des 18. Armeekorps ein Gespann, bestehend aus zwei kräftigen Arbeitspferden bezogen.

Die Pferde nebst einem Mann werden den hiesigen Landwirten gegen eine Vergütung von etwa 20 Mark je Tag überlassen und sollen ausschließlich zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendet werden. Anmeldungen sind umgehend auf Zimmer 9 des Bürgermeisterei-Amtes zu machen.

Cronberg, 19. 10. 1916. Der Magistrat.

Morgen, Freitag, Vormittag von 8 bis 10 Uhr werden in der Zehntenscheune

Speisefkartoffeln

ausgegeben. Auf den Kopf entfallen drei Pfund. Es werden Kartoffeln nur an Haushaltungsvorstände verabfolgt, die nach den neuen weißen Kartoffelbezugsarten nachweislich über keine Kartoffelbestände verfügen.

Cronberg, 19. Oktober 1916. Der Magistrat.

Morgen Freitag, Nachmittag von 2 Uhr ab werden im Keller des Schulhauses

Mast-Hähnen und Mast-Hühner

verkauft. Der Magistrat.

Tauben einsperren!

Mit Grund § 4 der Verordnung des Stellv. Generalkommandos Frankfurt a. M. vom 1. Juni 1916 ist die Herbstzeit für Tauben auf die Zeit vom 15. Oktober bis 30. Nov. 1916 festgesetzt worden.

Gemäß der Polizeiverordnung vom 26.10.1909 sind die Tauben in dieser Zeit bis nachmittags 4 Uhr eingesperrt zu halten.

Für Militärbrieftauben (Tauben der Militärverwaltung und der Brieftaubenvereine) gilt das gleiche.

Cronberg, den 11. Oktober 1916.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Bekanntmachung.

Am 16. 10. 16. ist eine Bekanntmachung betreffend „Handelsverbot für Ferro-Silizium“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armeeekorps.

Aufgebot.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 36638, die wir am 15. Dezember 1889 für Herrn Heinrich Fischer, Schuhmachermeister in Cronberg a. Taunus, am 8. April 1916 ebendasselbst verstorben, ausgestellt haben, soll abhandelt gekommen sein. Wir fordern den etwaigen Inhaber auf, sich unter Vorlegung der Police binnen zwei Monaten von heute ab bei uns zu melden. Meldet sich Niemand, so wird die Police für kraftlos erklärt.

Leipzig, den 17. Oktober 1916.

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig

vorn. Altk. Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia

Dr. Bischoff, J. B. Schömer.

Am Mittwoch, den 18. ds. Mts., vormittags von 8-9 Uhr findet im Laden des Herrn Metzgermeisters K. Dauber, Tanzhausstraße, die

Ausgabe von Schmalz, Wurstfett und Fett

statt. Die Abgabe erfolgt auf die grünen Lebensmittelbezugscheine.

Abchnitt S.

Bezugsberechtigt sind morgen die Inhaber der Bezugscheine von Nr. 201-375.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Inhaber der Bezugscheine von Nr. 376 bis 3330 den Abschnitt S sorgfältig aufzuheben haben, da nur dieser Abschnitt auch für spätere Fettausgaben Gültigkeit hat.

Cronberg, den 19. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Es wird darauf hingewiesen, daß im Hinblick auf die notwendigen Erntearbeiten die Abgabe von Pferden aus dem Gemeindebezirk dringend zu widerrufen ist. Etwaige Verkäufer wollen sich vor der Abgabe nach auswärtig zunächst bei der Gemeindeverwaltung wegen Abnahme melden.

Auch ist bereits beim Ersahpferdedepot in Wiesbaden die leihweise Ueberlassung zweier Pferdegespanne beantragt worden.

Cronberg, den 17. Oktober 1916.

Der Magistrat. Die Landwirtschaftliche Kommission.

Zu örtlichen Sachverständigen zwecks Aufsicht über die Einkellerung von Kartoffeln in Privathaushaltungen haben wir die Landwirte Herrn Bernhard Weigand und Herrn Wilhelm Berg hier ernannt.

Cronberg, 17. Oktober 1916.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Wir sind Käufer von Edelkastanien und zahlen für gute beste Ware 60 Pfg. für das Pfund. Im Interesse der Ernährung unserer Stadt ersuchen wir, alle Angebote an uns zu machen.

Cronberg, den 17. Oktober 1916.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Dringende Mahnung an alle Landwirte!

Das Kriegsministerium fordert schnellste Einbringung der Kartoffelernte vor Frosteintritt. Alle erreichbaren Arbeitskräfte müssen auf das energischste angespannt werden. Es liegt Gefahr im Verzuge.

Etwaige Gesuche um Beurlaubung oder Beschaffung von Arbeitskräften sind unverzüglich zwecks Befürwortung bei mir anzubringen.

Cronberg, den 18. Oktober 1916.

Der Bürgermeister: Müller-Mittler.

Saison-Theater Cronberg i. Taunus

Direktion Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse.

Donnerstag, 19. Oktober 1916, abends 8.30 Uhr

Kassenöffnung 7 Uhr

im Saale des Hotel Schützenhof

Rauchen polizeilich verboten.

! Max Halbe Abend !

Der Strom

Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Mit diesem vorzüglichen Werk, glaube ich den Geschmack der verehrten Kunstfreunde getroffen zu haben und bitte um zahlreichen Besuch.

Die Direktion.

Fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtvieh haben wir den Metzgerschaften Dauber, Gauff, Gottschall, Hembus u. Hirschmann zugeteilt. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 21. Oktober 1916

nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkenanteile für die Zeit vom 16. bis 22. Oktober.

2. Die auf einen $\frac{1}{10}$ Anteil entfallende Menge wird in dem Verkaufsraum bekannt gegeben werden.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 2 bis 3 Uhr:

Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstraße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergw., Frankfurterstr., Friedensw., Gartenstr.

Von 3 bis 4 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 5 bis 6 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpf-, Scheibenschweg, Schillerstr., Schaffhof, Schirnstraße.

Von 6 bis 7 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Hüllgasse, Vittoriastraße, Vogelgefanggasse, Wilhelm Bonnsstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgerschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich. Nach den Verkaufsstunden etwa übrig bleibende Reste dürfen nur gegen Fleischmarkenanteile (16. bis 22. Oktober) verabfolgt werden.

5. Ausweistarte und Einwidelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 19. Oktober 1916.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Haus: od. Alleinmädchen sucht sofort oder später Stellung. Näheres Geschäftsstelle.

Zu kaufen gesucht 6000

Erdbeerpflanzen

(Paxton noble) auch in kleinen Partien. Kraft, Lindenstruth.

Meinst. Herr sucht lustiges gut möbl. Schlafz. (Südseite) m. bürgerl. reichlicher Belästigung (Gemüse u. Obst) in bess. kinderlosen Haushalt. Preisofferte unter „A. 100“ an die Geschäftsstelle.

Wohnung

zu vermieten. Steinstraße 6